

Demographischer Wandel

Lebenswelt Kommune im demographischen Wandel

Chancen und Herausforderungen

Deutschlands Kommunen stehen vor einem tief greifenden Wandel in der demographischen Struktur. In regional ganz unterschiedlicher Ausprägung werden sich die Bevölkerungszahlen verringern, immer weniger junge Menschen werden in den Kommunen mit immer mehr älteren und hochbetagten Menschen zusammenleben. Gleichzeitig wächst der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund. Von den Konsequenzen des demographischen Wandels sind die Kommunen damit am deutlichsten betroffen, denn hier wird gelebt, gewohnt, gearbeitet und die Freizeit verbracht. Ehrenamtliches Engagement findet in der Kommune statt, genauso wie öffentliche Infrastrukturangebote erwartet und nachgefragt werden.



Kerstin Schmidt leitet das Teilprojekt „Kommunen und Regionen im demographischen Wandel“

Je nachdem, ob es sich um eine ländliche Region oder eine Großstadt, Ost- oder Westdeutschland, eine Wachstums-, Stagnations- oder Schrumpfungsregion handelt, müssen die Handlungsstrategien für diese komplexen Probleme höchst differenziert sein. So ist in Baden-Württemberg nach aktuellen Prognosen erst im Jahr 2025 mit einem Bevölkerungsrückgang zu rechnen, während das Ruhrgebiet und vor allem die Kommunen und Regionen Ostdeutschlands schon heute erheblichen Bevölkerungsverlusten und Strukturveränderungen gegenüberstehen. Bayern hingegen wird in vielen Teilen schon heute als das „Sun-City“⁴ Deutschlands beschrieben. Das Land zwischen Main und Alpen ist beliebtester Altersruhesitz der Bundesbürger.

Wettbewerb der Standorte

Die rapide Zunahme von „Schrumpfungsräumen“ in Ost und West und die Alterung haben enorme Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung von Kommunen und Regionen: Der Wettbewerb der Standorte verschärft sich, gute Bildungsangebote sowie Kinder- und Familienfreundlichkeit beeinflussen Standortentscheidungen maßgeblich. Darüber hinaus verändern sich Wohnungsmärkte, die technische Ver- und Entsorgung ist schwieriger auf dem heutigen Niveau zu halten, und Mobilität und Infrastruktur unterliegen einem tief greifenden Wandel. Schließlich müssen die kommunale Seniorenpolitik neu ausgerichtet und die Steuerung der Siedlungsentwicklung und Flächennutzung neu definiert werden. An allen diesen Punkten wird deutlich, dass die Gestaltung des demographischen Wandels ein zentrales strategisches Thema für die Weiterentwicklung der Kommunen und Regionen ist. Die Art und Weise, wie Kommunen den demographischen Wandel gestalten, wird über ihre Zukunftsfähigkeit und die Lebensqualität ihrer Bürger entscheiden. Lebensräume werden sich verändern, aber auch die persönliche Lebenswelt jedes Einzelnen.

Die damit verbundenen Herausforderungen können nur dann erfolgreich gestaltet werden, wenn die Entwicklungen frühzeitig erkannt werden, das Kirchturmdenken verlassen und im regionalen Kontext gehandelt wird. Vor allen Dingen kommt es darauf an, die Herausforderungen des demographischen Wandels als Chance zu betrachten, um die kommunale Zukunft neu zu entwerfen.

⁴ Sun-City ist ein Wohngebiet in Florida, das speziell für die Generation 55+ gebaut wurde. www.suncitycenter.com



Neuer Generationenvertrag: den demographischen Wandel als Chance begreifen

Wegweiser Demographischer Wandel

Der „Wegweiser Demographischer Wandel“ ist ein Informations- und Frühwarnsystem für Kommunen, die den demographischen Wandel aktiv gestalten wollen. Für alle Kommunen mit mehr als 5 000 Einwohnern (und damit 85 % der Bevölkerung) beinhaltet der Wegweiser folgende Komponenten:

- demographierelevante Daten in den spezifischen Politikfeldern demographische Entwicklung, Wirtschaft, Wohnen, Innovationspotenzial, soziale Lage
- eine Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2020
- konkrete und differenzierte Handlungsempfehlungen für unterschiedliche kommunale Problemlagen, basierend auf einer bundesweiten Clusteranalyse.

Die Informationsplattform ist über das Internet ab November 2005 frei zugänglich (www.wegweiser.aktion2050.de), richtet sich an Entscheider in der Kommunalpolitik sowie im Management und stellt auch für Journalisten und Bürger einen wichtigen Service dar.

www.aktion2050.de



Andreas Esche leitet die „Aktion Demographischer Wandel“. Neben dem Thema Kommunen und Regionen im demographischen Wandel steht die prospektive Politikgestaltung auf Landes- und Bundesebene mit den Schwerpunkten finanzpolitische Nachhaltigkeit und Haushaltskonsolidierung im Zentrum der Projektarbeit.

Ansprechpartner

Kerstin Schmidt
Projektmanagerin
05241 81-81183
kerstin.schmidt@bertelsmann.de